

An aerial photograph of a residential neighborhood, likely in Germany, showing a dense arrangement of houses with red-tiled roofs and green trees. A white rectangular text box is superimposed on the upper part of the image.

Neues Hulsberg Viertel
4. Forum zur Vorbereitung des
Gutachterverfahrens
**Nachhaltige Versorgung und
Gebäudebestand**

Willkommen!



Neues Hulsberg Viertel

4. Forum zur Vorbereitung des Gutachterverfahrens

Heute

Begrüßung | Kurze Berichte | Was bisher geschah...

Nachhaltige Versorgung und Gebäudebestand...

I Einführungen

Mit Franz-Josef Höing, Gerhard Kopiske, Olav Krenkel, Martin Pampus Jost Westphal, u.a.

Moderation: Otmar-Willi Weber

II Frage- und Diskussionsrunden

- Nachhaltige Wasser- und Energieversorgung
- Umgang mit dem Gebäudebestand

III Fokus Nachhaltige Quartiere

Manfred Hegger



Das neue Hulsberg Viertel...
im Dialog entwickeln:

Was bisher geschah...



Das neue Hulsberg Viertel...
im Dialog entwickeln:

Was bisher geschah...

Warum immer wieder dieser
Rückblick zu Beginn...?



Das neue Hulsberg Viertel...
im Dialog entwickeln:

Was bisher geschah...

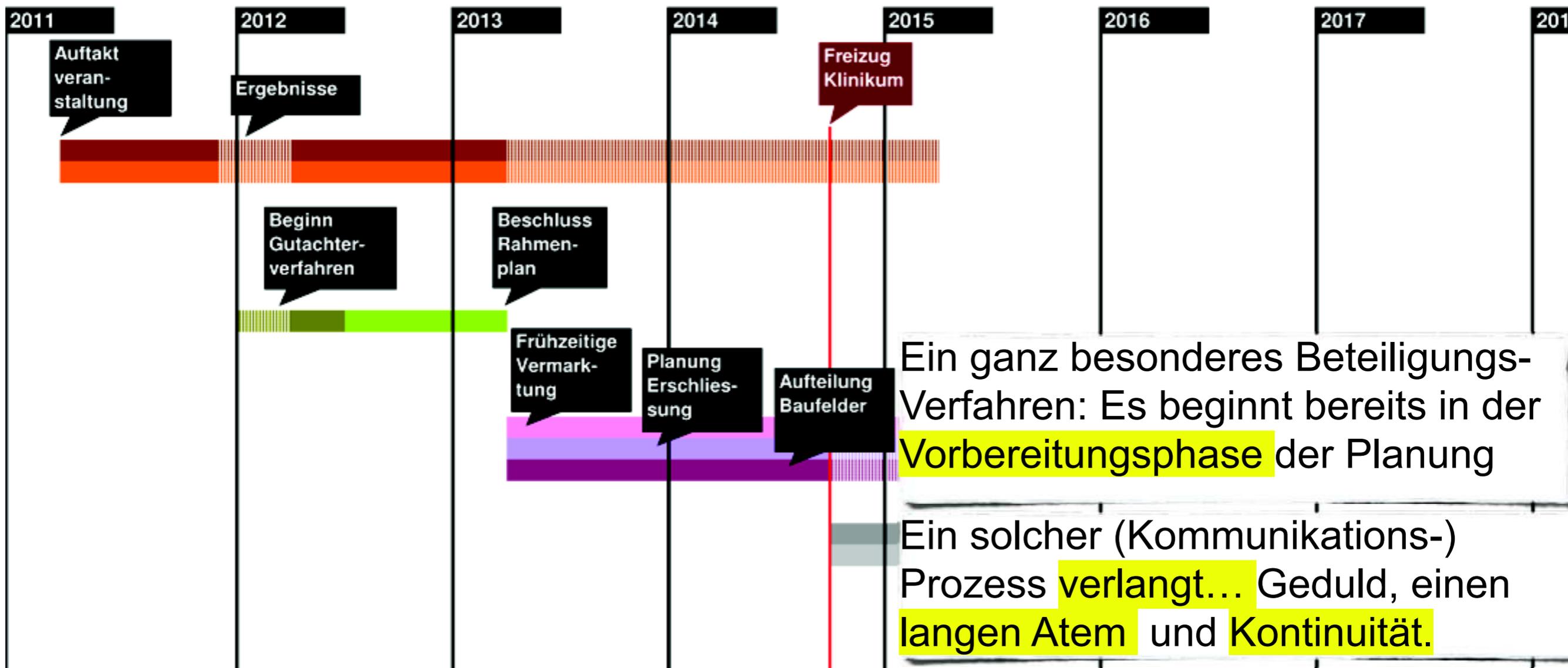
Warum immer wieder dieser
Rückblick zu Beginn...?

Darum: Jederzeit
Neueinstieg ermöglichen...
und: Voran kommen,
unnötige Wiederholungen
vermeiden...

Das neue Hulsberg Viertel
...im Dialog entwickeln:

Sehr frühe Beteiligung,
langer Weg...

ZEITPLANUNG 2011 - 2018



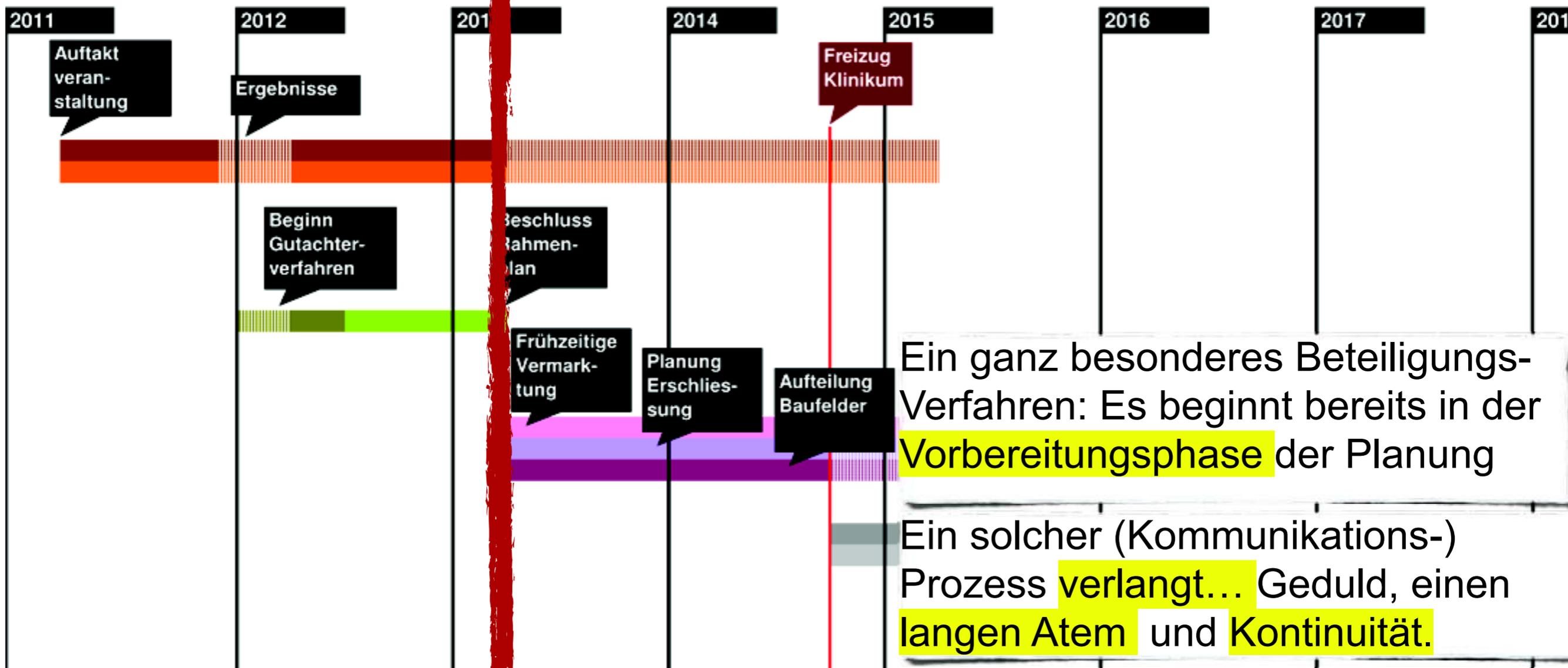
Ein ganz besonderes Beteiligungsverfahren: Es beginnt bereits in der Vorbereitungsphase der Planung

Ein solcher (Kommunikations-) Prozess verlangt... Geduld, einen langen Atem und Kontinuität.

Das neue Hulsberg Viertel
...im Dialog entwickeln:

Sehr frühe Beteiligung,
langer Weg...

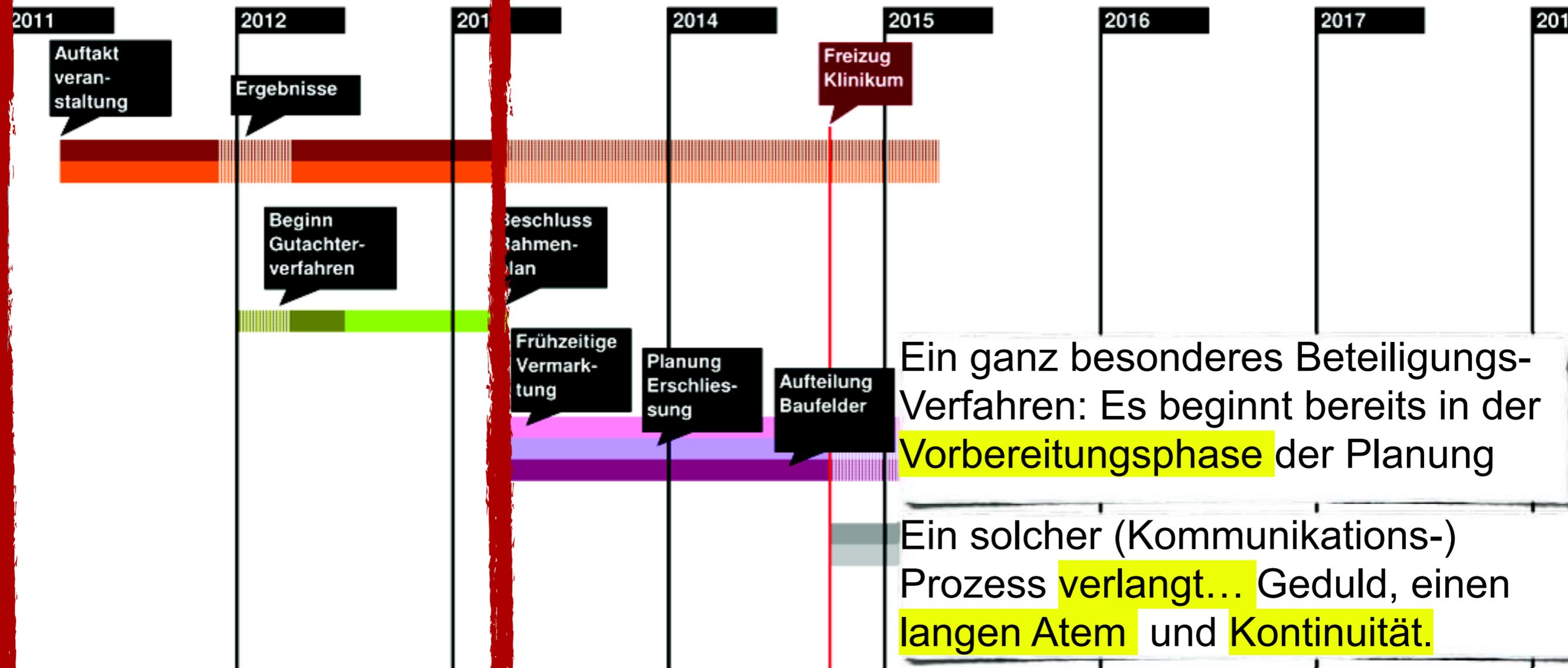
ZEITPLANUNG 2011 - 2018



Das neue Hulsberg Viertel
...im Dialog entwickeln:

Sehr frühe Beteiligung,
langer Weg...

ZEITPLANUNG 2011 - 2018



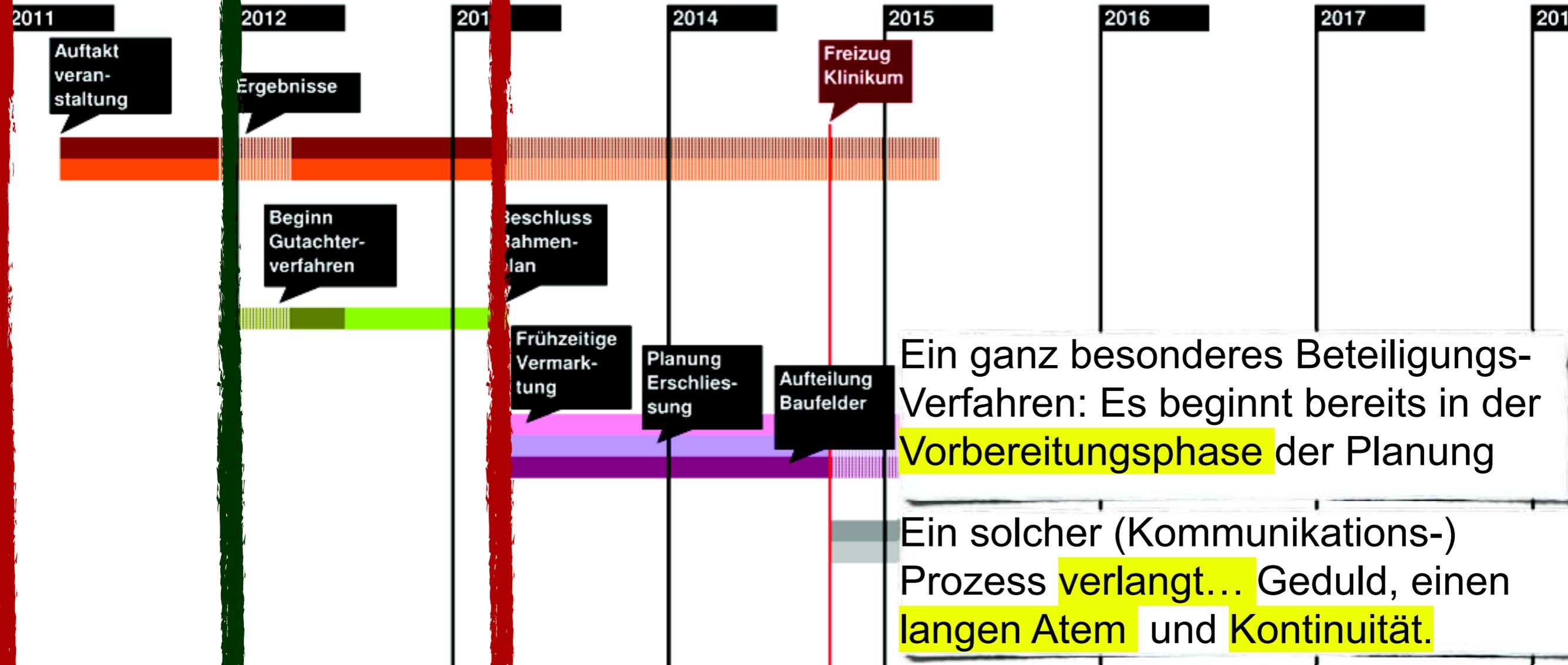
Ein ganz besonderes Beteiligungsverfahren: Es beginnt bereits in der Vorbereitungsphase der Planung

Ein solcher (Kommunikations-) Prozess verlangt... Geduld, einen langen Atem und Kontinuität.

Das neue Hulsberg Viertel
...im Dialog entwickeln:

Sehr frühe Beteiligung,
langer Weg...

ZEITPLANUNG 2011 - 2018



Ein ganz besonderes Beteiligungsverfahren: Es beginnt bereits in der **Vorbereitungsphase** der Planung

Ein solcher (Kommunikations-) Prozess **verlangt... Geduld, einen langen Atem** und **Kontinuität.**

Das neue Hulsberg Viertel
...im Dialog entwickeln:

Wo stehen wir? 2011/12

2011

2012

**Bürgerversammlung
Auftakt** (11.4.11)

Ortsbegehun-
gen (19./25.5.11)

Einstieg (24.6.11)
Beteiligung...

Forum 1 (8.9.11)
Städtebau...

Forum 2 (1.11.11)
Mobilität, Freiraum

Exkursion HH
19.11.11

Forum 3 (30.11.11)
Mischung...

Forum 4 (1.2.12)
Nachhaltigkeit...

Forum 5 (1.2.12)
Rückblick-/Ausblick

BürgerFest

**Begleitung des
Gutachterverfahrens**
Sommer & Herbst

Laufende fachliche Arbeit
Bestandsaufnahmen, vorbereitende
Gutachten zu Einzelfragen

Gutachterverf.
Erarbeitung
Rahmenplan



Das neue Hulsberg Viertel
...im Dialog entwickeln:

Die Foren im Überblick

Foren zur Vorbereitung des Gutachterverfahrens: Anregungen & Fragen der Bürgerinnen und Bürger

8.9.2011 Städtebauliche Rahmenbedingungen / Immobilienwirtschaftliche Aspekte

1.11.2011 Mobilität; Freiraum/Natur

30.11.2011 Nutzungsmischung: Wohnen & andere Nutzungen, soziale, Mischung

1.02.2012 Energie, Nachhaltigkeit | Bestandsentwicklung

Das neue Hulsberg Viertel
...im Dialog entwickeln:

Die Foren im Überblick

Foren zur Vorbereitung des Gutachterverfahrens: Anregungen & Fragen der Bürgerinnen und Bürger

8.9.2011 Städtebauliche Rahmenbedingungen / Immobilienwirtschaftliche Aspekte

1.11.2011 Mobilität; Freiraum/Natur

30.11.2011 Nutzungsmischung: Wohnen & andere Nutzungen, soziale, Mischung

1.02.2012 Energie, Nachhaltigkeit | Bestandsentwicklung

Das neue Hulsberg Viertel
...im Dialog entwickeln:

Die Foren im Überblick

Foren zur Vorbereitung des Gutachterverfahrens: Anregungen & Fragen der Bürgerinnen und Bürger

8.9.2011 Städtebauliche Rahmenbedingungen / Immobilienwirtschaftliche Aspekte

1.11.2011 Mobilität; Freiraum/Natur

30.11.2011 Nutzungsmischung: Wohnen & andere Nutzungen, soziale, Mischung

1.02.2012 Energie, Nachhaltigkeit | Bestandsentwicklung

16.03.2012 Rück- und Ausblicke. Stichworte aus bisheriger Arbeit, Jugendbeteiligung, Einstieg in die Auslobung

Das neue Hulsberg Viertel
...im Dialog entwickeln:

Was bisher geschah...

Forum 1 (8.9.11):
Städtebau – Immobilien-
wirtschaftliche Aspekte

- Immobilienwirtschaftliche Rahmenbedingungen lassen qualitätvolle Entwicklung zu...
- Test zeigt: Städtebaulich sinnvolle Anordnung des Volumens möglich
- Erste Fragen & Anregungen für das Gutachterverfahren werden formuliert...



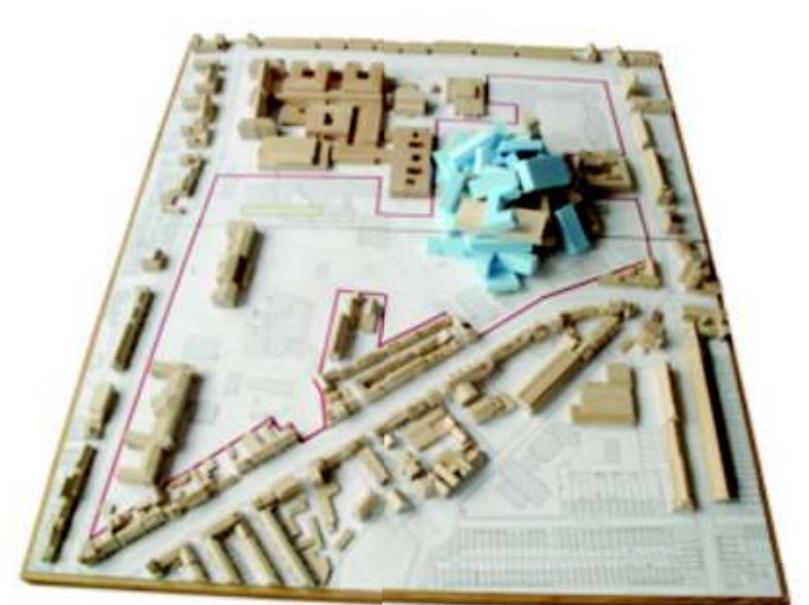
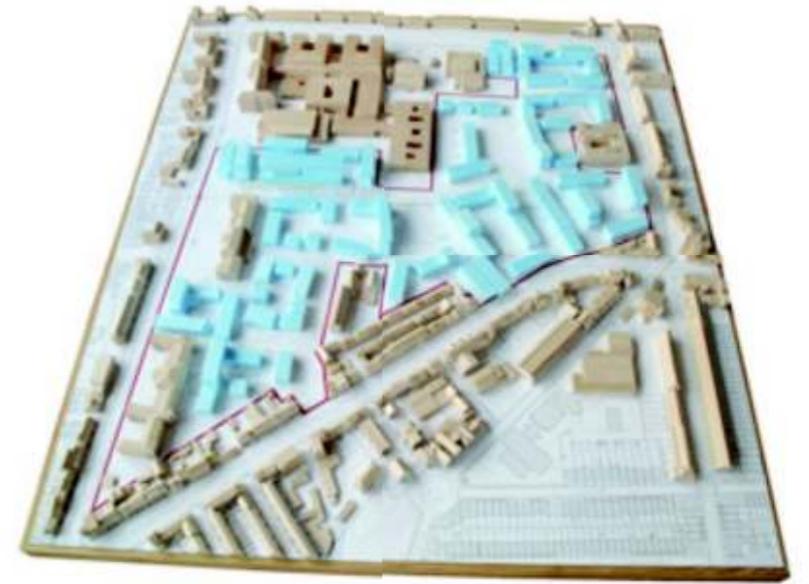
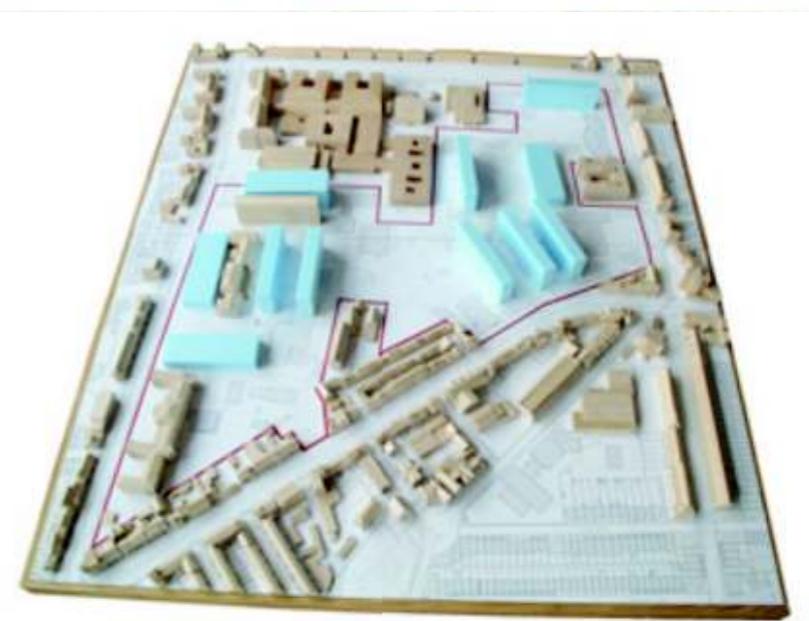
Das neue Hulsberg Viertel
...im Dialog entwickeln:

Was bisher geschah...

Forum 1 (8.9.11):
Städtebau – Immobilien-
wirtschaftliche Aspekte

Ein schneller **Test** zeigte:
Die angenommene
Baumasse lässt sich
grundsätzlich sinnvoll auf
dem Gelände anordnen...

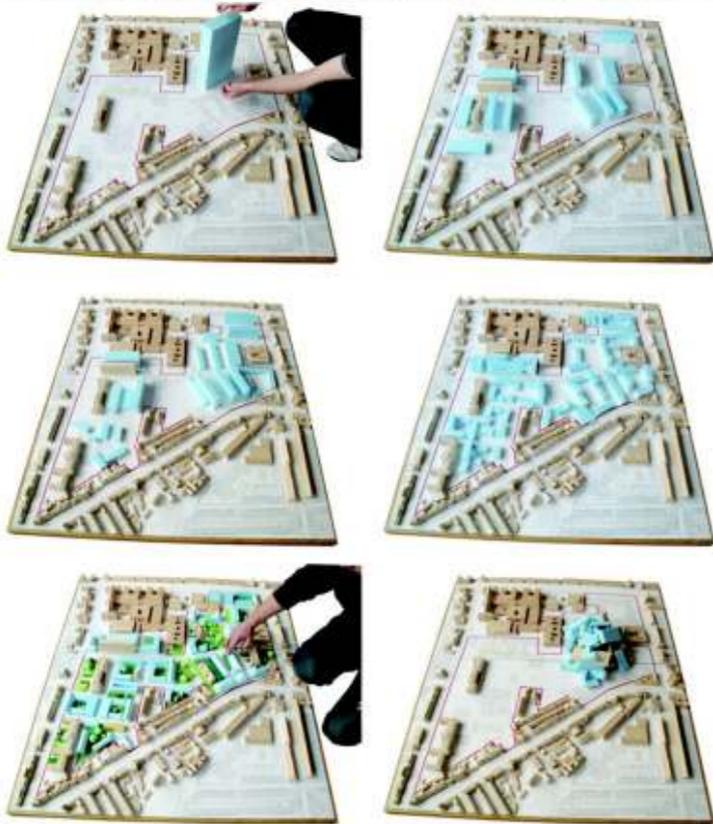
Danach wird alles wieder
abgeräumt, denn wir sind
erst am **Anfang** der
Planung. Jetzt kommt es
darauf an, welche
Qualitäten auf dem
Gelände realisiert werden
können und sollen.



Das neue Hulsberg Viertel ...im Dialog entwickeln:

Was bisher **geschah**...

Forum 1 (8.9.11):
Anregungen für das
Gutachterverfahren



Fragen und Anregungen für die Rahmenplanung
(Gutachterverfahren) **Teil 1:** Städtebauliche Einbindung etc.

► Die **Freiräume** des Quartiers sind auch für die Umgebung von Bedeutung. Welchen Ausdruck kann/soll das in den Bebauungskonzepten finden?

► Das Gelände soll sich zum umgebenden Quartier **öffnen**: Wie können Eingänge/Übergänge gestaltet werden?

◄► Charakter und **Identität** des Quartiers: Kann das ehemalige Krankenhaugelände mit seiner besonderen Bebauung eine eigene Identität bekommen? Sollen/können »Körnigkeit« und Dichte der Umgebung aufgenommen oder ist ein eigener städtebaulicher Charakter möglich, der die Eigenart des Geländes sichtbar hält?

▼ Annahmen zur Grundstücksausnutzung **prüfen**.

▼ Zahlreiche weitere Fragen wurden bereits angesprochen, die in den **folgenden Foren** ausführlicher behandelt werden. Dazu gehören: soziale Mischung, alternative Wohnformen, »auto-armes« bzw. verkehrsreduziertes Quartier, Erschließung

Das neue Hulsberg Viertel
...im Dialog entwickeln:

Was bisher geschah...
Forum 2 (1.11.11):
Anregungen für das
Gutachterverfahren



Ein Modell des Klinikgeländes mit den bestehenden Bauten aus Holz: Für neue Häuser (blau) und viel Grün muss noch Platz im geplanten Hulsberg-Viertel gefunden werden. FOTOS:

„Ein schön durchgrüntes Viertel“

Arbeitsgruppen und Experten tauschen sich beim zweiten Forum zum neuen Hulsberg-Quartier

428 Bäume, etwa 700 Stellplätze für Autos und ungefähr genau so viele für Fahrräder befinden sich derzeit auf dem Klinikgelände, aus dem mal das neue Hulsberg-Viertel werden soll. Was aus den Bäumen wird und ob neuer Parkraum geschaffen werden muss, war ein Thema beim zweiten Bürgerforum zum neuen Hulsberg-Viertel zu „Mobilität, öffentlicher Raum und Natur“ in der Friedensgemeinde.

VON LIANE JANZ

Steintor. Der Gemeindeforum war wieder voller Menschen, die mitreden möchten. Zahlreiche Anwohner wollten sich informieren und zugleich Wünsche und Forderungen an das spätere Gutachterverfahren formulieren. Ein Spezialist für Planungs-

tet sind. Viele davon werden von Angestellten und Patienten des Klinikums in Anspruch genommen. An den Bedürfnissen der Mitarbeiter und stationären Patientinnen und Patienten wird sich wenig ändern, allerdings in Zukunft sollen noch mehr Menschen ambulant behandelt werden. Das bedeute mehr Verkehr, prophezeite der Experte.

„Wenn man alles sich einfach entwickeln lässt, ohne Mobilitätskonzept, wird das Klinikum nach seiner Fertigstellung bis zu 800 und das neue Viertel bis zu 1150 Parkplätze benötigen“, schloss Professor Wolfgang Haller seine Ausführungen. Diese Zahl könnte beispielsweise durch eine Mischung aus Wohnen und Gewerbe im Hulsbergviertel reduziert werden. Wenn es in der Nähe Einkaufsmöglichkeiten

dass die Gutachter prüfen, ob es sogar möglich wäre – nach dem Beispiel Freiburg-Vauban, wo es gar keine Parkplätze im gesamten Viertel gibt – auch das neue Hulsberg-Viertel komplett autofrei zu halten.

Weiterhin forderten die Beteiligten, die vorhandenen Straßenräume wie Fahrbahnen, Plätze und Wege, wiederzuerwerben und gegebenenfalls einfach nur zu ergänzen, anstatt ein komplett neues Wegenetz anzulegen. Es sollte mehr Car-Sharing-Stationen, idealerweise an den Zugängen zum Viertel, damit auch angrenzende Quartiere sie nutzen können, sowie eine Fahrradroute von der Graf-Waldersee-Straße zur Humboldtstraße geben. Außerdem werden die

sund und weitere 14 könnten Aufwand erhalten werden zählte 55 Arten. Die ältesten 130 bis 140 Jahre alt, haben bis zu 30 Meter und einen Kronen



ein schön durchgrüntes Viertel“, schloss er seinen Vortrag ab. Einige Bäume müssen gefällt werden, damit Platz geschaffen werden kann. Die beiden Arbeitsgruppen einigten sich mit dem Team der Gutachter auf ein Einmündigkeitserklärung. „Bäume in der Mitte des Viertels sind zentraler Park oder Platz entstehen.“

Das neue Hulsberg Viertel ...im Dialog entwickeln:

Was bisher geschah... Forum 2 (1.11.11): Anregungen für das Gutachterverfahren



Fragen und Anregungen für die Rahmenplanung (Gutachterverfahren) **Thema: Mobilität** etc.

► Viele **Alternativen, ohne Auto auszukommen** suchen und finden... Dabei differenziert vorgehen und ggf. autofreie Flächen und Flächen mit Parkraum anbieten.

▼ Viele Ideen prüfen – z.B. **Car Sharing-Stationen** an den Eingängen zum Quartier, Straßenraum als **»shared space«** gestalten, bewirtschaftete Parkplätze (?), gemeinsame Parkhausnutzung mit dem Klinikum...

► Alternativen zum Auto anbieten – insbesondere **verbesserte Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel** (zusätzliche Haltestelle am Schwarzen Meer? andere Lösungen?) **verbesserte Fahrradrouen**, Fahrradparkplätze nahe am Haus etc.

► Über Möglichkeiten der **Verkehrsentslastung umliegender Gebiete** sollte zumindest grundsätzlich nachgedacht werden; zudem müssten **Mobilitätskonzept** Krankenhaus und Neues Hulsberg-Viertel **abgestimmt** sein.

Das neue Hulsberg Viertel ...im Dialog entwickeln:

Was bisher geschah... Forum 2 (1.11.11): Anregungen für das Gutachterverfahren



Fragen und Anregungen für die Rahmenplanung (Gutachterverfahren) **Thema: Freiraum, Grün** etc.

► Eine **grüne Vernetzung von Quartier und Umgebung** ist wichtig.

▼ Viele Ideen für Gestalt und Nutzung der Freiräume prüfen – z.B. **»urban gardening«** (u.a. Obstbäume pflanzen?) oder ein **Ruhegarten** ... , Raum für **Jugendliche**, ein **»Dorfplatz«**...

► **Bäume** sind für das Quartier aus vielerlei Gründen wichtig (CO₂-Filterung, Geschichte, Schönheit). Daher sollten sie wo möglich erhalten werden (»Baum zuerst«) .. Zu prüfen ist, wie das zukünftige **Verhältnis** von Bebauung, Baumbestand, Wegeführung und Nutzung (der Freiräume) sein soll und kann. Dabei muss auch auf Aspekte wie Verschattung durch Bäume etc. geachtet werden.

Das neue Hulsberg Viertel ...im Dialog entwickeln:

Was bisher geschah... Forum 2 (1.11.11): Anregungen für das Gutachterverfahren

STADTEIL-KURIER
MONTAG 7. NOVEMBER 2011

„Ein schön durchgrüntes Viertel“
Arbeitsgruppe und Experten tauschen sich beim zweiten Forum zum neuen Hulsberg-Quartier aus

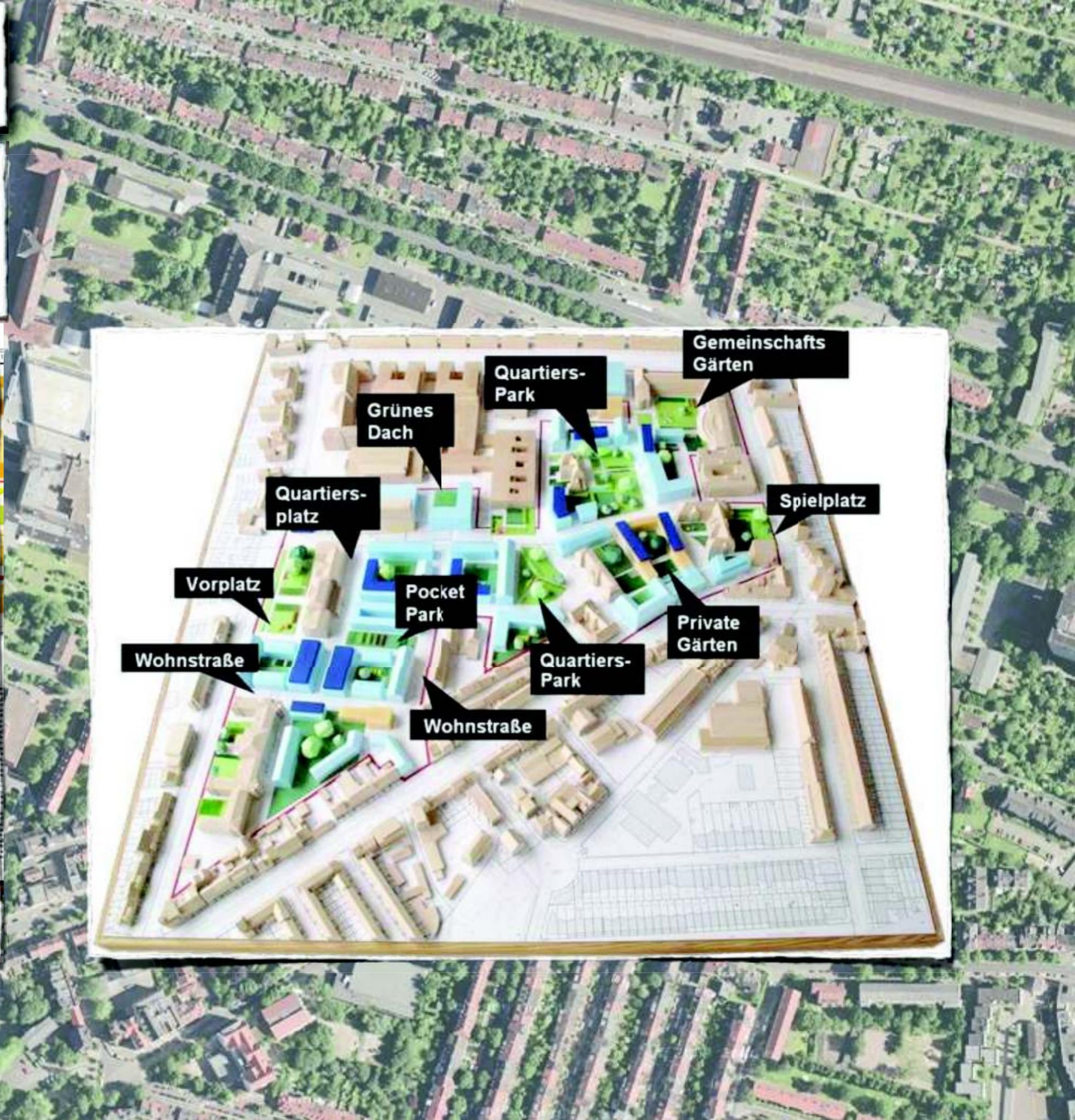
411 Räume, etwa 700 Stellplätze für Autos und Loggienplätze in mehr als 100 Wohneinheiten sind geplant für das neue Hulsberg-Viertel. Was es für die Bewohner wird und ob es ein Parkhaus geben soll, werden am 1. November im zweiten Forum zum neuen Hulsberg-Viertel im „Möbius“ diskutiert. Die Veranstaltung ist im Programm der „Hulsberg-Info“ zu finden.

VON KATJA JANS

Die Stadtverwaltung hat am 1. November ein Forum zum neuen Hulsberg-Viertel im „Möbius“ durchgeführt. Die Veranstaltung war ein Austausch zwischen den Experten und den Bewohnern des Viertels. Die Stadtverwaltung hat am 1. November ein Forum zum neuen Hulsberg-Viertel im „Möbius“ durchgeführt. Die Veranstaltung war ein Austausch zwischen den Experten und den Bewohnern des Viertels.

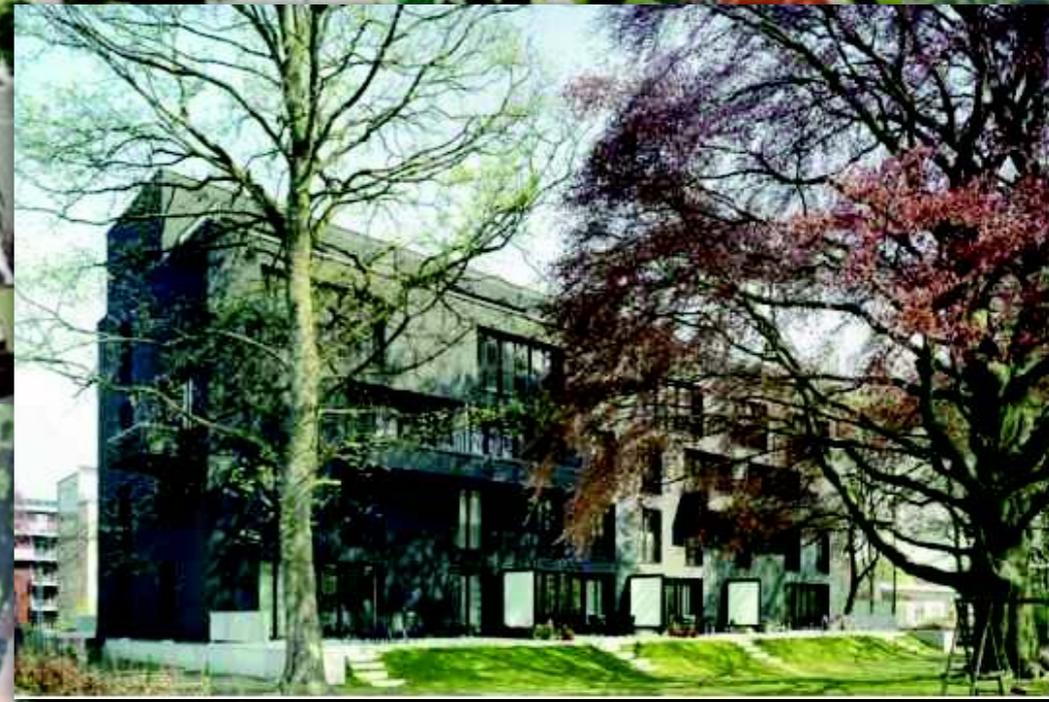
Forum 2 (1.11.11): Anregungen für das Gutachterverfahren

Das Forum 2 am 1. November 2011 im „Möbius“ war ein wichtiger Schritt in der Entwicklung des neuen Hulsberg-Viertels. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben sich über die verschiedenen Aspekte des Quartiers ausgetauscht und Anregungen für das Gutachterverfahren gegeben. Die Stadtverwaltung hat die Anregungen in der Planung berücksichtigt.



Das neue Hulsberg Viertel
...im Dialog entwickeln:

Was bisher geschah...
Exkursion Hamburg
(19.11.11)



Das neue Hulsberg Viertel
...im Dialog entwickeln:

Was bisher geschah...
Forum 3
Nutzungsmischung
(30.11.11)



Wie gestaltet man ein gemischtes Quartier? Bericht vom Forum am 30. November

Als Erstes fiel mir bei diesem vierten Treffen die leicht geänderte Sitzordnung auf. Im schwungvollen Halbrund fand dieses, wieder gut besuchte Forum, zum Thema: „Wie gestaltet man ein gemischtes Quartier“ statt. Zur Einführung präsentierte Herr Selle den aktuellen Stand des Beteiligungsprozesses „Was bisher geschah“, eine Fortsetzungsgeschichte. Er freut sich über die große Anzahl der kontinuierlich teilnehmenden interessierten Bürger und Bürgerinnen. Ging mir auch so. Weiter ging es mit einem Kurzbericht der Exkursion nach Hamburg (siehe auch Bericht auf dieser Internetseite).



Das neue Hulsberg Viertel
...im Dialog entwickeln:

Was bisher geschah...
Forum 3 (30.11.11):
Anregungen für das
Gutachterverfahren

Fragen und Anregungen für die Rahmenplanung
(Gutachterverfahren) **Thema 3: Nutzungsmischung** etc.

**Wie gestaltet man ein gemischtes Quartier? Bericht vom
Forum am 30. November**

Als Erstes fiel mir bei diesem vierten Treffen die leicht geänderte Sitzordnung auf. Im schwungvollen Halbrund fand dieses, wieder gut besuchte Forum, zum Thema: „Wie gestaltet man ein gemischtes Quartier“ statt. Zur Einführung präsentierte Herr Seile den aktuellen Stand des Beteiligungsprozesses „Was bisher geschah“, eine Fortsetzungsgeschichte. Er freut sich über die große Anzahl der kontinuierlich teilnehmenden interessierten Bürger und Bürgerinnen. Ging mir auch so. Weiter ging es mit einem Kurzbericht der Exkursion nach Hamburg (siehe auch Bericht auf dieser Internetseite).



Wie kann die „Jugendbeteiligung“ sichergestellt werden. Diese Frage war in den vorherigen Foren gestellt worden. Eine Antwort gab Heike Blanck vom Ortsamt Mitte /Östliche Vorstadt, zuständig für Beteiligung/Jugendbeteiligung. Sie stellte in einem bunten Beitrag gelebte Jugendbeteiligungsprojekte vor, z. B. die Neugestaltung des Stadionbads (tolle neue Rutsche, nicht aber die Killemtische). Sie hatte eine Bitte an alle Beteiligten:

Das neue Hulsberg Viertel
...im Dialog entwickeln:

Was bisher geschah...
Forum 3 (30.11.11):
Anregungen für das
Gutachterverfahren

Wie gestaltet man ein gemischtes Quartier? Bericht vom
Forum am 30. November

Als Erstes fiel mir bei diesem vierten Treffen die leicht geänderte Sitzordnung auf. Im schwungvollen Halbrund fand dieses, wieder gut besuchte Forum, zum Thema: „Wie gestaltet man ein gemischtes Quartier“ statt. Zur Einführung präsentierte Herr Seile den aktuellen Stand des Beteiligungsprozesses „Was bisher geschah“, eine Fortsetzungsgeschichte. Er freut sich über die große Anzahl der kontinuierlich teilnehmenden interessierten Bürger und Bürgerinnen. Ging mir auch so. Weiter ging es mit einem Kurzbericht der Exkursion nach Hamburg (siehe auch Bericht auf dieser Internetseite).



Wie kann die „Jugendbeteiligung“ sichergestellt werden. Diese Frage war in den vorherigen Foren gestellt worden. Eine Antwort gab Heike Blanck vom Ortsamt Mitte /Östliche Vorstadt, zuständig für Beteiligung/Jugendbeteiligung. Sie stellte in einem bunten Beitrag gelebte Jugendbeteiligungsprojekte vor, z. B. die Neugestaltung des Stadionbads (tolle neue Rutsche, nicht aber die Killemtutsche). Sie hatte eine Bitte an alle Beteiligten:

Fragen und Anregungen für die Rahmenplanung
(Gutachterverfahren) **Thema 3: Nutzungsmischung** etc.

► Einigkeit besteht: **Mischung verschiedener Nutzung** und **soziale Mischung** sind grundsätzlich anzustreben (»lebendiges Viertel«),
... aber:...Es dürfe auch nicht zu erheblichen **Störungen** (hier wurde insbesondere Lärm genannt) kommen.

Das neue Hulsberg Viertel
...im Dialog entwickeln:

Was bisher geschah...
Forum 3 (30.11.11):
Anregungen für das
Gutachterverfahren

Wie gestaltet man ein gemischtes Quartier? Bericht vom
Forum am 30. November

Als Erstes fiel mir bei diesem vierten Treffen die leicht geänderte Sitzordnung auf. Im schwungvollen Halbrund fand dieses, wieder gut besuchte Forum, zum Thema: „Wie gestaltet man ein gemischtes Quartier“ statt. Zur Einführung präsentierte Herr Seile den aktuellen Stand des Beteiligungsprozesses „Was bisher geschah“, eine Fortsetzungsgeschichte. Er freut sich über die große Anzahl der kontinuierlich teilnehmenden interessierten Bürger und Bürgerinnen. Ging mir auch so. Weiter ging es mit einem Kurzbericht der Exkursion nach Hamburg (siehe auch Bericht auf dieser Internetseite).



Wie kann die „Jugendbeteiligung“ sichergestellt werden. Diese Frage war in den vorherigen Foren gestellt worden. Eine Antwort gab Heike Blanck vom Ortsamt Mitte /Östliche Vorstadt, zuständig für Beteiligung/Jugendbeteiligung. Sie stellte in einem bunten Beitrag gelebte Jugendbeteiligungsprojekte vor, z.B. die Neugestaltung des Stadionsbads (tolle neue Rutsche, nicht aber die Killemtische). Sie hatte eine Bitte an alle Beteiligten:

Fragen und Anregungen für die Rahmenplanung
(Gutachterverfahren) **Thema 3: Nutzungsmischung** etc.

► Einigkeit besteht: **Mischung verschiedener Nutzung** und **soziale Mischung** sind grundsätzlich anzustreben (»lebendiges Viertel«),
... aber:...Es dürfe auch nicht zu erheblichen **Störungen** (hier wurde insbesondere Lärm genannt) kommen.

▼ **Aufgabe für das Gutachterverfahren** soll es daher auch sein, zu prüfen, wie »kleinteilig« die Mischung sein kann/soll –

- etwa Bereiche mit mehr Publikumsverkehr bzw. Gewerbe in Teilen des Geländes und ruhigere Lagen für das Wohnen (z.B. in Blockinnenbereichen) in anderen?
- oder Mischung innerhalb eines Gebäudes vertikal organisiert?

Denkbar sind auch verschiedene »Mischungsformen« auf dem Gelände ...

Das neue Hulsberg Viertel
...im Dialog entwickeln:

Was bisher geschah...
Forum 3 (30.11.11):
Anregungen für das
Gutachterverfahren

Wie gestaltet man ein gemischtes Quartier? Bericht vom
Forum am 30. November

Als Erstes fiel mir bei diesem vierten Treffen die leicht geänderte Sitzordnung auf. Im schwungvollen Halbrund fand dieses, wieder gut besuchte Forum, zum Thema: „Wie gestaltet man ein gemischtes Quartier“ statt. Zur Einführung präsentierte Herr Seile den aktuellen Stand des Beteiligungsprozesses „Was bisher geschah“, eine Fortsetzungsgeschichte. Er freut sich über die große Anzahl der kontinuierlich teilnehmenden interessierten Bürger und Bürgerinnen. Ging mir auch so. Weiter ging es mit einem Kurzbericht der Exkursion nach Hamburg (siehe auch Bericht auf dieser Internetseite).



Wie kann die „Jugendbeteiligung“ sichergestellt werden. Diese Frage war in den vorherigen Foren gestellt worden. Eine Antwort gab Heike Blanck vom Ortsamt Mitte /Östliche Vorstadt, zuständig für Beteiligung/Jugendbeteiligung. Sie stellte in einem bunten Beitrag gelebte Jugendbeteiligungsprojekte vor, z.B. die Neugestaltung des Stadiorbads (tolle neue Rutsche, nicht aber die Killemtische). Sie hatte eine Bitte an alle Beteiligten:

Fragen und Anregungen für die Rahmenplanung
(Gutachterverfahren) **Thema 3: Nutzungsmischung** etc.

► Einigkeit besteht: **Mischung verschiedener Nutzung** und **soziale Mischung** sind grundsätzlich anzustreben (»lebendiges Viertel«),
... aber:...Es dürfe auch nicht zu erheblichen **Störungen** (hier wurde insbesondere Lärm genannt) kommen.

▼ **Aufgabe für das Gutachterverfahren** soll es daher auch sein, zu prüfen, wie »kleinteilig« die Mischung sein kann/soll –

- etwa Bereiche mit mehr Publikumsverkehr bzw. Gewerbe in Teilen des Geländes und ruhigere Lagen für das Wohnen (z.B. in Blockinnenbereichen) in anderen?
- oder Mischung innerhalb eines Gebäudes vertikal organisiert?

Denkbar sind auch verschiedene »Mischungsformen« auf dem Gelände ...

▼ Es gibt Steuerungsmöglichkeiten, die Nutzungsmischung **möglich machen** (z.B. kleinteilige Grundstücksvergabe etc.). Allerdings müssen die späteren Nutzerinnen und Nutzer auch »mitspielen«: Jede Form der Mischung verlangt ein gewisses Maß an Toleranz...

Das neue Hulsberg Viertel
...im Dialog entwickeln:

Was bisher geschah...
Forum 3 (30.11.11):
Anregungen für das
Gutachterverfahren

Fragen und Anregungen für die Rahmenplanung
(Gutachterverfahren) **Thema 3: Nutzungsmischung** etc.

Wie gestaltet man ein gemischtes Quartier? Bericht vom Forum am 30. November

Als Erstes fiel mir bei diesem vierten Treffen die leicht geänderte Sitzordnung auf. Im schwungvollen Halbrund fand dieses, wieder gut besuchte Forum, zum Thema „Wie gestaltet man ein gemischtes Quartier“ statt. Zur Einführung präsentierte Herr Seile den aktuellen Stand des Beteiligungsprozesses „Was bisher geschah“, eine Fortsetzungsgeschichte. Er freut sich über die große Anzahl der kontinuierlich teilnehmenden interessierten Bürger und Bürgerinnen. Ging mir auch so. Weiter ging es mit einem Kurzbericht der Exkursion nach Hamburg (siehe auch Bericht auf dieser Internetseite).



Wie kann die „Jugendbeteiligung“ sichergestellt werden. Diese Frage war in den vorherigen Foren gestellt worden. Eine Antwort gab Heike Blanck vom Ortsamt Mitte /Östliche Vorstadt, zuständig für Beteiligung/Jugendbeteiligung. Sie stellte in einem bunten Beitrag gelebte Jugendbeteiligungsprojekte vor, z. B. die Neugestaltung des Stadionbads (tolle neue Rutsche, nicht aber die Killemtische). Sie hatte eine Bitte an alle Beteiligten:

Das neue Hulsberg Viertel
...im Dialog entwickeln:

Was bisher geschah...
Forum 3 (30.11.11):
Anregungen für das
Gutachterverfahren

Wie gestaltet man ein gemischtes Quartier? Bericht vom
Forum am 30. November

Als Erstes fiel mir bei diesem vierten Treffen die leicht geänderte Sitzordnung auf. Im schwungvollen Halbrund fand dieses, wieder gut besuchte Forum, zum Thema: „Wie gestaltet man ein gemischtes Quartier“ statt. Zur Einführung präsentierte Herr Seile den aktuellen Stand des Beteiligungsprozesses „Was bisher geschah“, eine Fortsetzungsgeschichte. Er freut sich über die große Anzahl der kontinuierlich teilnehmenden interessierten Bürger und Bürgerinnen. Ging mir auch so. Weiter ging es mit einem Kurzbericht der Exkursion nach Hamburg (siehe auch Bericht auf dieser Internetseite).



Wie kann die „Jugendbeteiligung“ sichergestellt werden. Diese Frage war in den vorherigen Foren gestellt worden. Eine Antwort gab Heike Blanck vom Ortsamt Mitte /Östliche Vorstadt, zuständig für Beteiligung/Jugendbeteiligung. Sie stellte in einem bunten Beitrag gelebte Jugendbeteiligungsprojekte vor, z. B. die Neugestaltung des Stadionbads (tolle neue Rutsche, nicht aber die Killemtutsche). Sie hatte eine Bitte an alle Beteiligten:

Fragen und Anregungen für die Rahmenplanung
(Gutachterverfahren) **Thema 3: Nutzungsmischung** etc.

▼ Auch zur **sozialen Mischung** Fragen an die Gutachter:
In welchem Umfang lässt sich sozialer Wohnungsbau realisieren? Wäre eine Quote für kostengünstigen Wohnungsbau denkbar? Welche Rolle können Genossenschaften und Baugruppen als Bauträger spielen?

Das neue Hulsberg Viertel
...im Dialog entwickeln:

Was bisher geschah...
Forum 3 (30.11.11):
Anregungen für das
Gutachterverfahren

Wie gestaltet man ein gemischtes Quartier? Bericht vom
Forum am 30. November

Als Erstes fiel mir bei diesem vierten Treffen die leicht geänderte Sitzordnung auf. Im schwingvollen Halbrund fand dieses, wieder gut besuchte Forum, zum Thema: „Wie gestaltet man ein gemischtes Quartier“ statt. Zur Einführung präsentierte Herr Seile den aktuellen Stand des Beteiligungsprozesses „Was bisher geschah“, eine Fortsetzungsgeschichte. Er freut sich über die große Anzahl der kontinuierlich teilnehmenden interessierten Bürger und Bürgerinnen. Ging mir auch so. Weiter ging es mit einem Kurzbericht der Exkursion nach Hamburg (siehe auch Bericht auf dieser Internetseite).



Wie kann die „Jugendbeteiligung“ sichergestellt werden. Diese Frage war in den vorherigen Foren gestellt worden. Eine Antwort gab Heike Blanck vom Ortsamt Mitte /Östliche Vorstadt, zuständig für Beteiligung/Jugendbeteiligung. Sie stellte in einem bunten Beitrag gelebte Jugendbeteiligungsprojekte vor, z. B. die Neugestaltung des Stadionbads (tolle neue Rutsche, nicht aber die Killemtutsche). Sie hatte eine Bitte an alle Beteiligten:

Fragen und Anregungen für die Rahmenplanung
(Gutachterverfahren) **Thema 3: Nutzungsmischung** etc.

▼ Auch zur **sozialen Mischung** Fragen an die Gutachter:
In welchem Umfang lässt sich sozialer Wohnungsbau realisieren? Wäre eine Quote für kostengünstigen Wohnungsbau denkbar? Welche Rolle können Genossenschaften und Baugruppen als Bauträger spielen?

► **Nachbarschaftsförderung** sollte in der Entstehungszeit des Quartiers eine besondere Bedeutung haben...

Das neue Hulsberg Viertel
...im Dialog entwickeln:

Was bisher geschah...
Forum 3 (30.11.11):
Anregungen für das
Gutachterverfahren

Wie gestaltet man ein gemischtes Quartier? Bericht vom
Forum am 30. November

Als Erstes fiel mir bei diesem vierten Treffen die leicht geänderte Sitzordnung auf. Im schwingvollen Halbrund fand dieses, wieder gut besuchte Forum, zum Thema: „Wie gestaltet man ein gemischtes Quartier“ statt. Zur Einführung präsentierte Herr Seile den aktuellen Stand des Beteiligungsprozesses „Was bisher geschah“, eine Fortsetzungsgeschichte. Er freut sich über die große Anzahl der kontinuierlich teilnehmenden interessierten Bürger und Bürgerinnen. Ging mir auch so. Weiter ging es mit einem Kurzbericht der Exkursion nach Hamburg (siehe auch Bericht auf dieser Internetseite).



Wie kann die „Jugendbeteiligung“ sichergestellt werden. Diese Frage war in den vorherigen Foren gestellt worden. Eine Antwort gab Heike Blanck vom Ortsamt Mitte /Östliche Vorstadt, zuständig für Beteiligung/Jugendbeteiligung. Sie stellte in einem bunten Beitrag gelebte Jugendbeteiligungsprojekte vor, z.B. die Neugestaltung des Stadionbads (tolle neue Rutsche, nicht aber die Killemtische). Sie hatte eine Bitte an alle Beteiligten:

Fragen und Anregungen für die Rahmenplanung
(Gutachterverfahren) **Thema 3: Nutzungsmischung** etc.

▼ Auch zur **sozialen Mischung** Fragen an die Gutachter:
In welchem Umfang lässt sich sozialer Wohnungsbau realisieren? Wäre eine Quote für kostengünstigen Wohnungsbau denkbar? Welche Rolle können Genossenschaften und Baugruppen als Bauträger spielen?

► **Nachbarschaftsförderung** sollte in der Entstehungszeit des Quartiers eine besondere Bedeutung haben...

Mehr beteiligen....:

- Eine Aktion mit Jugendlichen wird vorbereitet – die Ergebnis im März vorgestellt...
- Dringende Aufforderung, darüber nachzudenken, wie Gruppen, die interessiert sind, an den Foren aber nicht teilnehmen können oder wollen, dennoch anzusprechen sind... Erste Rückmeldungen dazu heute...

Das neue Hulsberg Viertel
...im Dialog entwickeln:

Nutzen Sie die laufende
Berichterstattung
im Internet

...und geben Sie bitte
auch Rückmeldung
und Hinweise...

Das neue Hulsberg Viertel

solte

aber

Absenden

Was kann ich
hier schreiben?

Aktuell

Das Neue Hulsberg
Viertel

Termine

Kontakt

- Was ist das Neue Hulsberg Viertel?
- Was ist Bürgerbeteiligung?
- Warum sollte ich mich einbringen? Wie kann ich mich einbringen?
- Ab wann kann man Grundstücke und Immobilien erwerben?
- Welche Verbindlichkeit hat der Bürgerbeteiligungsprozess?
- Was passiert mit dem Klinikum?
- Was wird abgerissen, was bleibt stehen?
- Was passiert mit den Bäumen?
- Wie geht es jetzt weiter?

Links:

- Senator für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa
- Gesundheit Nord
- Informationen über den Teilersatzneubau des Klinikums
- Klinikum Bremen-Mitte
- Ortsamt Mitte/Östliche Vorstadt

Downloads:

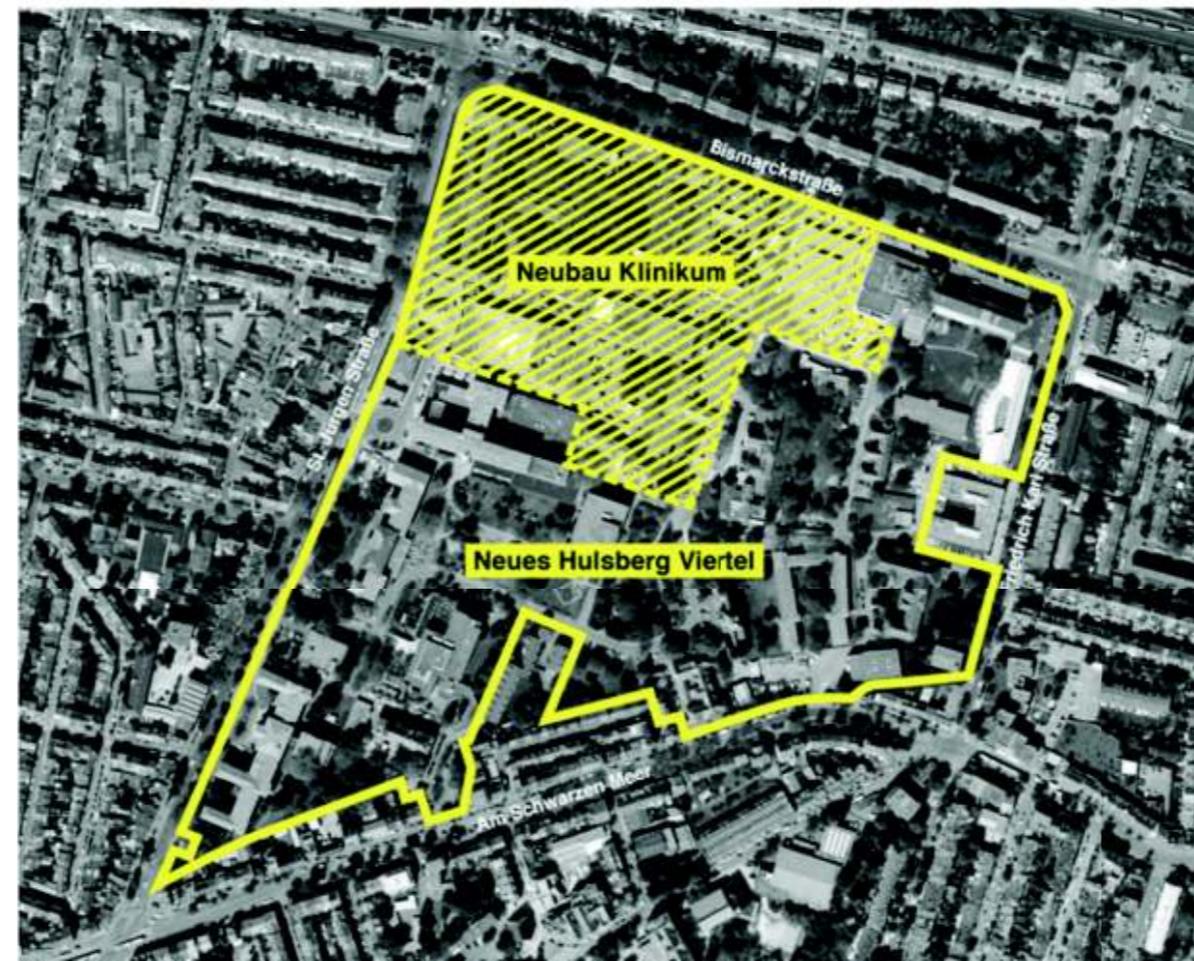
- Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und der SPD zum Neuen-Hulsberg Viertel, beschlossen in der Bremischen Bürgerschaft am 07.12.2010

Newsletter:

Bitte tragen Sie hier ihre
Email-adresse ein:

Newsletter bestellen

Was ist das Neue Hulsberg Viertel?



Das neue Hulsberg Viertel
...im Dialog entwickeln:

Die Foren im Überblick

Foren zur Vorbereitung des Gutachterverfahrens: Anregungen & Fragen der Bürgerinnen und Bürger

8.9.2011 Städtebauliche Rahmenbedingungen / Immobilienwirtschaftliche Aspekte

1.11.2011 Mobilität; Freiraum/Natur

30.11.2011 Nutzungsmischung: Wohnen & andere Nutzungen, soziale, Mischung

1.02.2012 nachhaltige Versorgung | Gebäude-Bestandsentwicklung

16.03.2012 Rück- und Ausblicke. Stichworte aus bisheriger Arbeit, Jugendbeteiligung, Einstieg in die Auslobung

Das neue Hulsberg Viertel
...im Dialog entwickeln:

An aerial photograph of a residential neighborhood, likely Hulsberg Viertel, showing a dense arrangement of buildings with red-tiled roofs and green spaces. A yellow arrow points from the bottom left towards a white text box.

1.02.2012 nachhaltige Versorgung |
Gebäude-Bestandsentwicklung



Neues Hulsberg Viertel

4. Forum zur Vorbereitung des Gutachterverfahrens

Heute

Begrüßung | Kurze Berichte | Was bisher geschah...

Nachhaltige Versorgung und Gebäudebestand...

I Einführungen

Mit Franz-Josef Höing, Gerhard Kopiske, Olav Krenkel, Martin Pampus Jost Westphal, u.a.

Moderation: Otmar-Willi Weber

II Frage- und Diskussionsrunden

- Nachhaltige Wasser- und Energieversorgung
- Umgang mit dem Gebäudebestand

III Fokus Nachhaltige Quartiere

Manfred Hegger